

## Waal

## Baudenkmäler

- E-7-77-177-1** **Ensemble Ortskern Waal.** Das Ensemble umfasst die gesamte Bachzeilenanlage entlang der Singold von der Jägerhausstraße bis zur Emmenhausener Straße und schließt den Schlossbereich mit Parkanlagen ein. Die Umgrenzung des historischen Ortsbereichs ist im Wesentlichen durch den Verlauf der im 15. Jh. errichteten Befestigung mit Wall und Graben gegeben. Diese ist zwar noch in Resten erhalten, ihr Verlauf wird aber vor allem durch markante Bepflanzungen wie die Lindenallee, den Pappel- und Gartenweg deutlich und kann im Einzelnen nach der Uraufnahme des Bayerischen Landesvermessungsamtes von 1811 festgestellt werden. Der Ort wurde erstmals 890 in Ottobeurer Urkunden erwähnt, Besitz- und Herrschaftsrechte wechselten häufig; Welfen und Staufer, die Klöster Stöttwang, Kempten und Ottobeuren sowie das Hochstift Augsburg besaßen Lehen und Verwaltungsrechte. Das Rittergeschlecht von Waal hielt den Stammsitz von ca. 1150 bis 1367, die Herrschaft wechselte in den folgenden Jahrhunderten mehrmals, zuletzt 1820 an Erbprinz Erwein von der Leyen. Der älteste Teil des Ortes, wohl von einer fränkischen Staatssiedlung aus gegründet, wird durch die Kirche St. Nikolaus (ein frühes Patrozinium), den zugehörigen Widemhof ("Widerbauer", Singoldstraße 30) und vor allem die Lage bei der Quelle der Singold ausgewiesen. Die Grundrissgestalt ist in diesem ältesten Ortskern unregelmäßig; ab den Anwesen Singoldstraße 24 und 29 erstreckt sich eine planmäßige Bachzeilenanlage in meist regelmäßiger Flurteilung zu beiden Seiten der Singold bis zum Ortsende, wo der Fluss in nordöstlicher Richtung abknickt. Die Bebauung weist Gebäude verschiedener Zeitstellung und Funktion auf, Walmdachbauten und Mansarddachhäuser neben Gasthöfen und bäuerlichen Anwesen verleihen dem Ort herrschaftlichen Charakter. Die Singold wird von einer Kastanienbepflanzung gesäumt, Brücken und Stege verbinden die beiden Straßenzüge entlang des Flusses. In der Mitte des Ortes erweitert sich die Anlage nach Südosten. Der Marktplatz steigt vom ehemaligen Tanzhaus zur Pfarrkirche und zum Schloss im Süden an, das mit seinem stattlichen Westflügel dem Platz, mit seinem mächtigen Hauptbau dem ganzen Ort das Gepräge gibt. Die einstigen Ortsränder lassen die ehemalige Umfriedung ebenso wie die Beziehung der beiden historischen Hauptelemente, mittelalterlicher Ortskern (St. Nikolaus) und barocker Herrschaftsbereich (Schloss), erkennen.
- D-7-77-177-29** **Achstraße 6.** Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnteil mit Flachdach, im Kern 18. Jh. **nachqualifiziert**
- D-7-77-177-30** **Achstraße 16; Achstraße 18.** Gasthaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau, 18. Jh.; Stadel mit Steilsatteldach, Obergeschoss als Ständerbau mit Kopf- und Fußbändern, Mitte 18. Jh. **nachqualifiziert**
- D-7-77-177-37** **Adelheide.** Drei Grenzsteine, der mittlere bez. 1785; hierher versetzt. **nachqualifiziert**

- D-7-77-177-1** **Alte Gasse 5.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Wohnteil mit Flachdach und Bundwerkkniestock, 1. Drittel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-21** **Bei den vierzehn Nothelfern.** Kath. Kapelle Vierzehn Nothelfer, sechseitiger Bau mit Zelt- und Satteldach sowie Wandgliederung, wohl 15. Jh., 1715 um den Chor erweitert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-38** **Bildsäulenweg; Kr OAL 17.** Bildstock, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-2** **Buchloer Straße 1.** Wohnhaus, zweigeschossiges Walmdachhaus, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-32** **Bürgerheimstraße 2.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Segmentbogenöffnung, um 1790 erbaut; Wasch- und Backhaus, kleiner Satteldachbau, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-39** **Erpftinger Straße 7; Nähe Erpftinger Straße.** Bauernhaus, erdgeschossiger Satteldachbau, um 1800, 2. Hälfte des 19. Jh. Wirtschaftsteil erneuert; Nebengebäude, Satteldachbau, zeitgleich.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-3** **Fürst-von-der-Leyen-Platz 1; Peter-Dörfler-Straße 7; Peter-Dörfler-Straße 9.** Schloss, dreigeschossiger Walmdachbau mit polygonalen Ecktürmen, Reste einer mittelalterlichen, 1397 zerstörten Burg im Westteil des bestehenden Baus erhalten, zu Beginn des 17. Jh. ausgebaut, Mitte 19. Jh. und 1907 außen und innen umgestaltet; Schlossmauer mit niedrigem Turm mit Haubendach, erste Hälfte 19. Jh.; Hofgebäude; nördlich gelegene zweigeschossige Zweiflügelanlage, Westachse mit Satteldach und Giebel, erste Hälfte 18. Jh., sowie pilastergerahmter Tordurchfahrt, darüber außen Erker und Wappensteine von Heinrich und Euphrosina von Muggenthal, frühes 17. Jh., Nordachse mit Walmdach und Rundbogenöffnungen, erste Hälfte 19. Jh.; Kanzlei, erdgeschossiger Steildachbau mit Stichbogenfenstern, bez. 1846; Schlossökonomie, erdgeschossiger Walmdachbau mit Rundbogenöffnungen, Anfang 19. Jh.; Lindenallee, ca. 300 m lange Baumallee, Anfang 20. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-4** **Gartenweg 15.** Bauernhaus, Hakenhof, zweigeschossiger Satteldachbau, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-34** **Hartstraße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau mit Flachsatteldach und doppeltem Hakenschopf, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-177-6** **Jägerhausstraße 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitiger Mittertenne, 18. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-35** **Kirchweg 3.** Kath. Pfarrkirche Schmerzhafte Muttergottes, Saalbau mit Satteldach, Nordturm mit Steildach und Wandgliederungen, Turm aus der 2. Hälfte des 15. Jh., Neubau 1713 ff. von Joseph Schmuzer, 1722 Weihe; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-24** **Krautgarten; Ziegelstadel 2.** Kapelle Maria Hilf, Satteldachbau mit Spitzbogenöffnungen und kleinem Dachreiter, 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-10** **Marktplatz.** Kriegerdenkmal, Hochrelief mit Darstellung der Victoria, 1902 nach Entwurf von Hubert Ritter von Herkomer von Hans Klement gegossen, Jugendstil, mit flankierenden Marmorbänken.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-9** **Marktplatz.** Mariensäule, neugotisch, am Sockel bez. 1897.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-41** **Marktplatz 1.** Sog. Polizeigebäude, jetzt Rathaus, zweigeschossiger Walmdachbau, um 1926.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-7** **Marktplatz 2.** Kath. Pfarrkirche St. Anna, dreischiffiger Hallenbau mit Satteldach und quadratischem Nordturm mit Zwiebelhaube, vom urspr. einschiffigen Langhaus wohl des 14. Jh. noch die Westwand des Mittelschiffs erhalten, um 1500 mit dem Chor Neubau zur dreischiffigen Halle umgebaut, 1757 Einsturz des angeblich 1486 errichteten Turms, bis 1762 Wiederaufbau mit Erneuerung des Chorgewölbes durch Franz Kleinhans, 1847-65 neugotische Umgestaltung; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-63** **Marktplatz 3.** Ehem. Tanzhaus, stattlicher zweigeschossiger Walmdachbau mit Mezzanin, an der Ostseite Nischen mit Figuren der Muttergottes und Christus Salvator, um 1700.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-42** **Mühlfeld.** Grenzstein Hochstift Augsburg/Kurfürstentum Bayern mit Wappen, Granit, 1669.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-43** **Mühlfeld.** Grenzstein Hochstift Augsburg/Kurfürstentum Bayern mit Wappen, Granit, bzw. Vorder- und Rückseite 1785.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-177-20** **Mühlstraße.** Wegkapelle, Nischenbau mit Wandgliederung, Westteil 1. Hälfte 18. Jh., Anbau Mitte 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-28** **Nähe St.-Ulrich-Straße.** Kalvarienberg mit Kreuzwegstationen, neugotisch, 1890-94.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-40** **Peter-Dörfler-Straße 1.** Ehem. Schmiede, zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss Mitte 19. Jh., Obergeschoss 1912.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-12** **Ritter-von-Herkomer-Straße 25.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 1774 erbaut; zugehörig Pfarrscheune, 1. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-13** **Ritter-von-Herkomer-Straße 29.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Erker, Giebel und Zwerchhaus, Neurenaissance, um 1870.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-25** **Schloßweg 2.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachdachbau mit hölzernem Kniestock, bez. 1730.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-8** **Singoldstraße 3.** Ehem. Richterhaus, hoher, nach Südwesten abgewalmter Satteldachbau mit zwei Vollgeschossen und Mezzanin; monumentale Pilastergliederung mit toskanischen Kämpfern im Mezzanin, an der Fassade Gedenktafel, bez. 1708.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-17** **Singoldstraße 8.** Wohnhaus, sog. Doktorhaus, zweigeschossiger Walmdach mit Putzquaderung an den Ecken, 2. Viertel 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-18** **Singoldstraße 22.** Ehem. Schloss, sog. Schlössle, jetzt Krankenhaus, zweigeschossiger Mansardwalmdachbau, 1761/62 erbaut und 1882 nach Norden erweitert.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-19** **Singoldstraße 31.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachdachbau mit Kniestock mit Andreaskreuzen, Anfang 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-23** **St.-Margaretha-Straße 4.** Kath. Filialkirche St. Margareta, Saalbau mit Satteldach und Nordturm mit Steildach und Wandgliederungen, spätgotisch, im Kern 15. Jh., um 1685 barockisiert und verlängert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**

- D-7-77-177-14** **St.-Nikolaus-Straße 2.** Kath. Fialkirche St. Nikolaus, Saalbau mit Satteldach und Westturm mit Spitzhelm, Langhaus und Chor wohl 15. Jh., im 17. und 18. Jh. barockisiert, quadratischer Turmunterbau spätromanisch, Oktogon wohl 17. Jh. und Dach 19. Jh.; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-15** **St.-Nikolaus-Straße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Mittertennbau in Ständerbohlenweise mit Flachsatteldach und Schuppenschindelverkleidung am Wohnteil, im Kern noch 17. Jh., Dach 19. Jh.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-26** **St.-Ulrich-Straße 12.** Kath. Pfarrkirche St. Ulrich, Satteldachbau mit Walmdach und Nordturm mit Steildach und Wandgliederungen, 1488 erbaut, 1826 nach Westen und 1832 nach Osten verlängert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-27** **St.-Ulrich-Straße 14.** Pfarrhof, zweigeschossiger Satteldachbau mit Wirtschaftsteil, 1710/11 erbaut.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-36** **Waalhaupten 39.** Kath. Fialkirche St. Michael, Saalbau mit Satteldach und Nordturm mit Steildach, wohl 1. Hälfte 15. Jh., um 1700 erneuert; mit Ausstattung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-77-177-22** **Xaverifeld.** Wegkapelle, kleiner Nischenbau mit Segmentbogenöffnung, Mitte 19. Jh.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Baudenkmäler: 40**

## Waal

## Bodendenkmäler

- D-7-7930-0045** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7930-0047** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-7930-0088** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Margareta in Bronnen.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0007** Mittelalterlicher Turmhügel.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0008** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0009** Siedlung der römischen Kaiserzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0011** Abgegangenes Schloss des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0012** Befestigung vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0013** Burgstall des Mittelalters.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0024** Brandopferplatz und Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung, mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Michael in Waalhaupten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0069** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Dorfbefestigung von Waal.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0077** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehemals befestigten Marktsiedlung von Waal.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0116** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Filialkirche St. Nikolaus in Waal und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**

- D-7-8030-0117** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burg und des späteren Schlosses in Waal.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0118** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche und ehemaligen Schlosskapelle St. Anna in Waal und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0123** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kapelle Vierzehn Nothelfer bei Waal.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0125** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Ulrich in Emmenhausen und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0127** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Schmerzhafte Muttergottes in Waalhaupten und ihrer Vorgängerbauten.  
**nachqualifiziert**
- D-7-8030-0135** Aufgelassener Friedhof der frühen Neuzeit.  
**nachqualifiziert**

**Anzahl Bodendenkmäler: 19**